

## KÄRNTEN

Kunst aus Metall in  
Völkermarkt

## NIEDERÖSTERREICH

Tag der Betriebe in Zwettl

## OBERÖSTERREICH

Wels bei der Fronius Tech Challenge

## SALZBURG

Sportgütesiegel für Mattsee

## STEIERMARK

Trofaiach „mischt“ mit

## TIROL

Poly Contest im Lechtal

## VORARLBERG

Montafon sorgt für sicheren Schulweg

## WIEN

Urban Gardening in Wien 20

Österreichische Post AG, SP 16Z040939 S  
Verein POLYaktiv, Trattengasse 3a, 9500 Villach  
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

<<Etiketten\_MG\_Nummer>>

<<Etiketten\_ZEITUNG\_Name>>

<<Schule/Institution>>

<<Anschrift>>

<<PLZ>> <<Ort>>

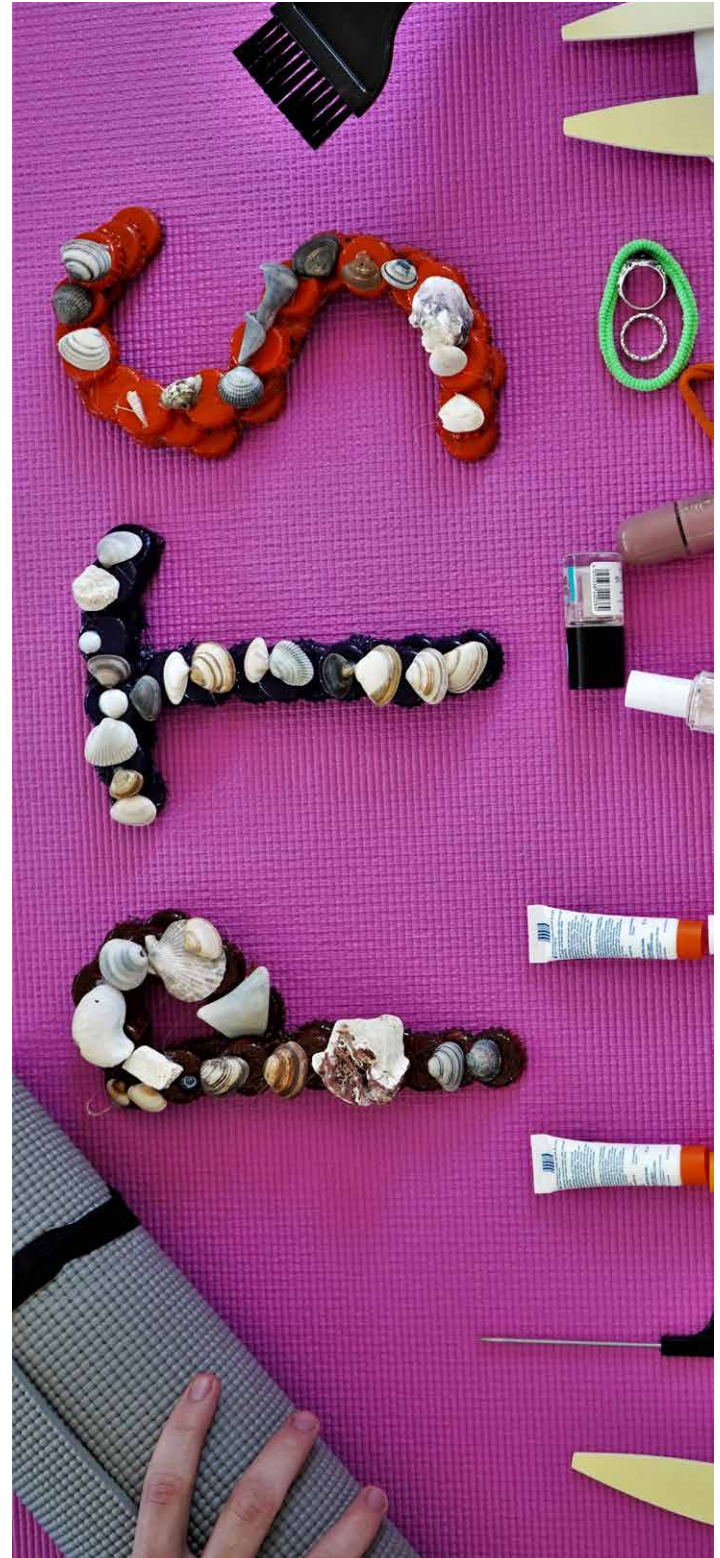


Foto: Siegfried Ortner: PTS Villach



## Inhalt

Editorial	2
Studie: Mehrsprachigkeit	3-5
Ein unterschätzter Schultyp, Studie zur PTS	5
Kärnten	6-7
Niederösterreich	7-9
Oberösterreich	9-16
AMS Niederösterreich	10
Schulbuchinformation	15
Salzburg	17-18
Schulbuchinformation	19
Steiermark	20-21
Tirol	22-24
In eigener Sache	24
Schulbuchinformation	25
Vorarlberg	26
Wien	26-28
Wahlergebnis	29
SOAK Salzburg	30-31
Schulbuchinformation	32

### Impressum:

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
POLYaktiv - Verein zur Förderung der  
Polytechnischen Schule [www.polyaktiv.at](http://www.polyaktiv.at)

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Manfred Heissenberger BEd  
([m.heissenberger@me.com](mailto:m.heissenberger@me.com))

**Redaktion:** [redaktion@polyaktiv.at](mailto:redaktion@polyaktiv.at)

**Satz und Layout:** Siegfried Ortner

**Druck:** [www.mohorjeva.at](http://www.mohorjeva.at)

**Alle:** Polytechnische Schule Villach,  
Trattengasse 3a, 9500 Villach

**ZVR:** 004599810

POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des  
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule  
und erscheint dreimal jährlich.

### Bankverbindung:

Raiffeisenbank WIEN  
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**  
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung  
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält  
sich notwendige Kürzungen vor.  
Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser  
selbst verantwortlich.

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per  
Email an: [redaktion@polyaktiv.at](mailto:redaktion@polyaktiv.at)**

## Liebe POLYaktive,

In vielen Polytechnischen Schulen unterrichten  
äußerst erfolgreich Kolleginnen und Kollegen,  
die kein Lehramtsstudium für die PTS oder  
die Sekundarstufe aufweisen können. Sie  
haben zumeist ein Lehramt für die Volks-  
oder Sonderschule bzw. Primarstufe –  
viele davon sind Spätberufene und haben  
eine handwerkliche Berufsausbildung und  
facheinschlägige Berufserfahrung und können  
diese besonders in den Fachbereichen an die  
Schülerinnen und Schüler weitergeben.



Nun sind diese Kolleginnen und Kollegen seit kurzem berechtigt,  
eine Polytechnische Schule zu leiten. (Gesetzliche Grundlage:  
Dienstrechtsnovelle 2022, im § 26 (6) des LDG ist seit der Novelle  
folgende Ergänzung enthalten: „Für den Bereich der allgemeinbildenden  
Pflichtschulen gelten die **Ernennungserfordernisse** durch die  
Erfüllung der **Erfordernisse für eine der Schularten der allgemein-  
bildenden Pflichtschulen** als erbracht.“)

Zusätzlich dazu befindet sich eine weitere Dienstrechtsnovelle derzeit  
in Begutachtung, die analog dazu Kolleginnen und Kollegen im  
Pflichtschulbereich ermächtigt, an allen Schulen im APS Bereich zu  
unterrichten.

Die Zulassung zu einem PTS Erweiterungsstudium schließt diese  
Kolleginnen und Kollegen derzeit explizit aus – aufgrund der geänderten  
gesetzlichen Rahmenbedingungen appelliere ich jedoch an die  
dafür Verantwortlichen, die Zugangsvoraussetzungen für die PTS  
Erweiterungsstudien dementsprechend zu öffnen und anzupassen.

Er ist doch ziemlich absurd, einerseits de jure eine PTS als bestellte  
Schulleitung führen zu dürfen und andererseits von Erweiterungsstudien  
für den eigenen Schultyp - den man leiten darf - ausgeschlossen zu sein.

In unserer letzten Sonderausgabe in Kooperation mit Playmit wurde der  
Playmit-Award 2022/2023 vorgestellt – ich möchte hier nochmals auf die  
attraktiven Sonderpreise exklusiv für unseren Schultyp hinweisen. Infos  
dazu unter <http://www.playmit.com/award>.

Die Vorbereitungen für die Sommerakademie 2023 in Telfs/Tirol laufen auf  
Hochtouren. Ich freue mich auf eine spannende Fortbildungsveranstaltung  
und darauf, viele euch dort zu treffen. Weiterführende Infos dazu findet  
ihr auf unserer Homepage.

Frohe und erholsame Weihnachtsfeiertage und uns allen ein weiterhin  
schwungvolles coronafreies Schuljahr!

Herzlichst euer

Manfred Heissenberger, BEd  
Bundesobmann

## Mehrsprachigkeit an der PTS Klagenfurt

Meine langjährige berufliche Beschäftigung in und mit den Bereichen Deutsch als Erstsprache/Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache und Mehrsprachigkeit lässt mich konstatieren, dass der Schultyp der Polytechnischen Schule in Hinblick auf Sprach(en)bildung methodisch-didaktisch stiefmütterlich behandelt wird, ja bereits epistemologisch stark unterrepräsentiert ist. Kaum ein wissenschaftlicher Artikel beschäftigt sich mit DaZ an der Polytechnischen Schule, die Mehrsprachigkeitsdidaktik – auch gerade in Hinblick auf berufliche Herausforderungen und Chancen – bleibt für diese Schulstufe bedauerlich leise, die vielfältigen sprachlichen Kompetenzen und Ressourcen der Schüler\*innen bleiben oft ungenutzt.

Um dieser Schiefelage entgegenzuwirken, habe ich im Sommersemester 2022 eine online-Umfrage zum Thema „Mehrsprachigkeit“ an der PTS Klagenfurt durchgeführt, deren Ergebnisse ich folgend präsentieren möchte (11 Fragen über: <https://www.surveymonkey.com/>). Selbstverständlich ist dieser kleine Einblick in die sprachliche Lebenswelt der Jugendlichen nur ein erster zaghafter Schritt auf einem sich hoffentlich verbreiternden Weg der Auseinandersetzung mit der Thematik „Sprach(en)bildung an der Polytechnischen Schule“. Ich hoffe sehr, dass weitere Untersuchungen und didaktische Überlegungen daran andocken werden.

An der Umfrage haben 57 von 128 Schüler\*innen (Stichtag: 28. Juni 2022) teilgenommen, 1 Teilnahme wurde verworfen.

Die ersten beiden Fragen bezogen sich auf die demographischen Angaben Geschlecht und Alter. Von den 14-17-jährigen Schüler\*innen waren 30 weiblich, 25 männlich, eine Person bezeichnete sich als divers.

Zu ihren sprachlichen Fähigkeiten befragt, gaben 49 Schüler\*innen die Standardsprache Deutsch als ihre stärkste Sprache an (Abb. 1), 29 Schüler\*innen fühlten sich in einem Dialekt des deutschsprachigen Sprachraums kompetent. Die stärkste nicht-deutsche Sprache der befragten Schüler\*innen war Englisch, gefolgt von Bosnisch.

Es waren Mehrfachnennungen möglich und ich habe die Frage bewusst nicht in Richtung Kategorisierung (Erstsprache/Muttersprache vs. Zweit- oder Fremd-sprache), sondern mit Fokus auf die eigene Kompetenzeinschätzung gestellt. (Abb. 2)

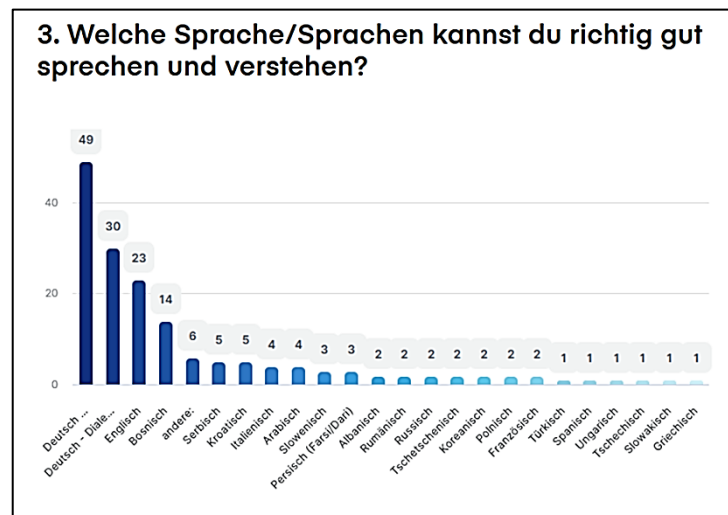


Abb. 1: Sprachen – Kompetenzbereiche Hören und Sprechen

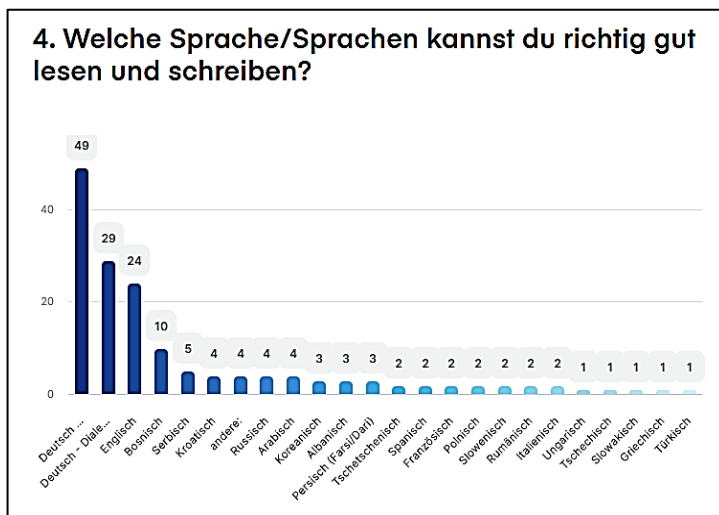


Abb. 2: Sprachen – Kompetenzbereiche Lesen und Schreiben

Die nächsten beiden Fragen nahmen Bezug auf das Thema „Jugendsprache“, da ich einen Eindruck gewinnen wollte, wie Jugendliche selbst dieses Register einschätzen und dazu stehen.

Auf die Frage „Was ist für dich 'Jugendsprache'“? gaben die Schüler\*innen folgende Antworten (Auswahl, mehrfach genannte Schlagwörter): „Beleidigungen“, „Sprache nur für Jugendliche“, „Digga“, „Alter/Oida“, ... Zu ihren Kompetenzen innerhalb des jugendsprachlichen Registers befragt, gaben interessanter Weise die Jugendlichen selbst diese (im Schriftlichen noch deutlicher) unter denjenigen innerhalb der standardsprachlichen Variante Deutsch an. (Abb. 3)

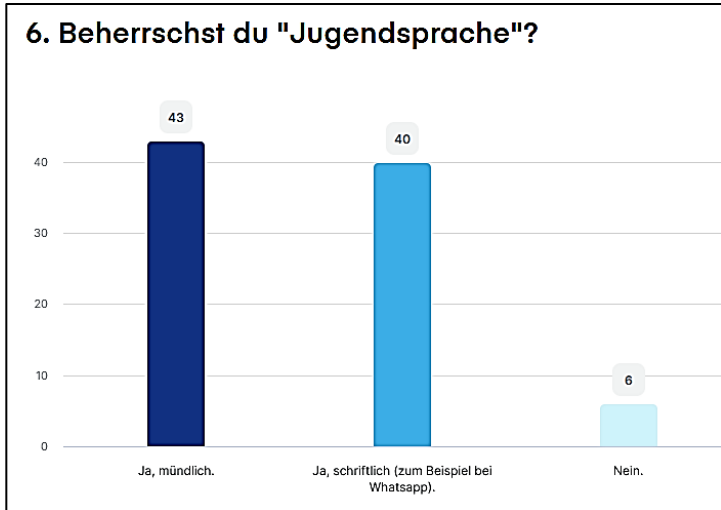


Abb. 3: Kompetenzen „Jugendsprache“

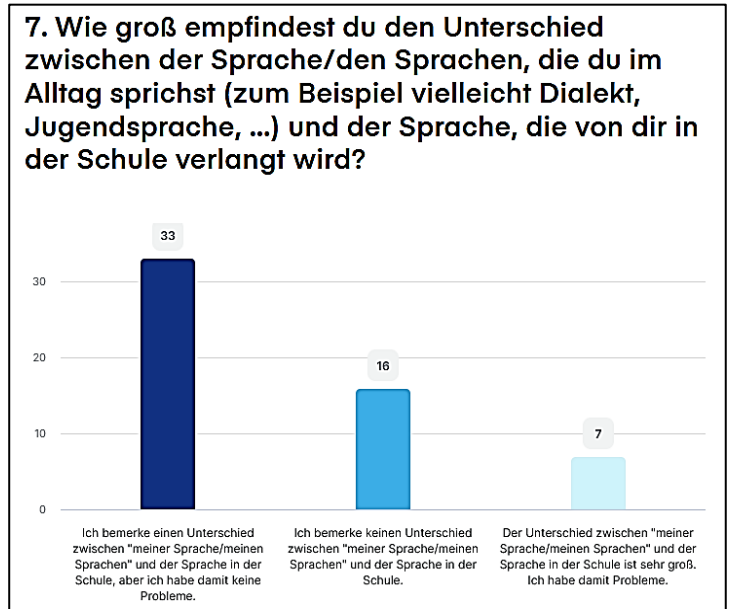


Abb. 4: meine Sprache(n) vs. Schulsprache

Als nächstes stellte ich Fragen zum von den Schüler\*innen wahrgenommenen Gebrauch von Sprachen innerhalb der Institution Schule.

Immerhin 12,5 Prozent der Befragten verorteten einen gravierenden und ihnen Schwierigkeiten bereitenden Unterschied zwischen den Sprachen, die sie beherrschen und der Schulsprache. (Abb. 4)

In Bezug auf ihre bisherige schulische Laufbahn erinnerten sich nur 14,5 Prozent der Schüler\*innen an eine intensive Beschäftigung mit dem Thema „Mehrsprachigkeit“ während des Unterrichts. Dennoch gaben 26 Schüler\*innen auf die etwas später gestellte Frage, was Lehrer\*innen in puncto „Sprache(n) im Unterricht“ hätten anders machen sollen, zur Antwort: „nichts“; 12 antworteten mit „keine Ahnung“. Die häufigsten ausformulierten Vorschläge/Wünsche waren, dass Lehrer\*innen die Erstsprachen der Schüler\*innen mehr wertschätzen sollten (7 derartige Nennungen). (Abb. 5)

Nach ihren diesbezüglichen Erfahrungen konkret an der PTS Klagenfurt befragt, gab die Hälfte der Schüler\*innen an, dass das Thema „Mehrsprachigkeit“ oft bzw. manchmal im Unterricht vorkomme. (Abb. 6)

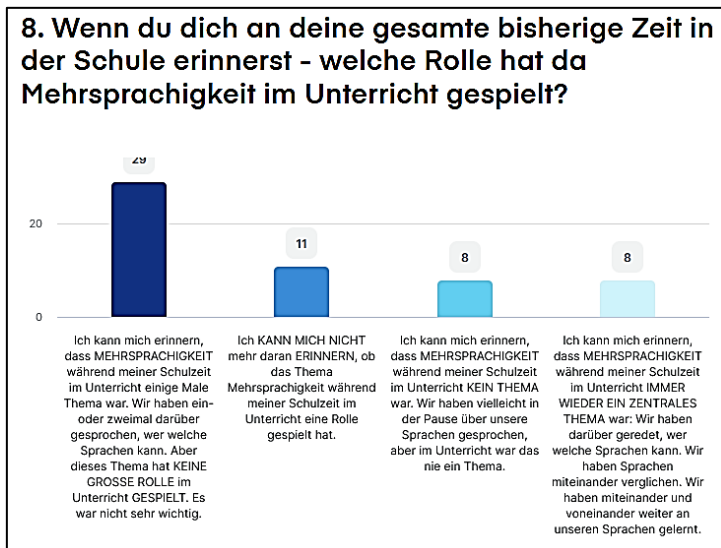


Abb. 5: Mehrsprachigkeit bisher im Unterricht

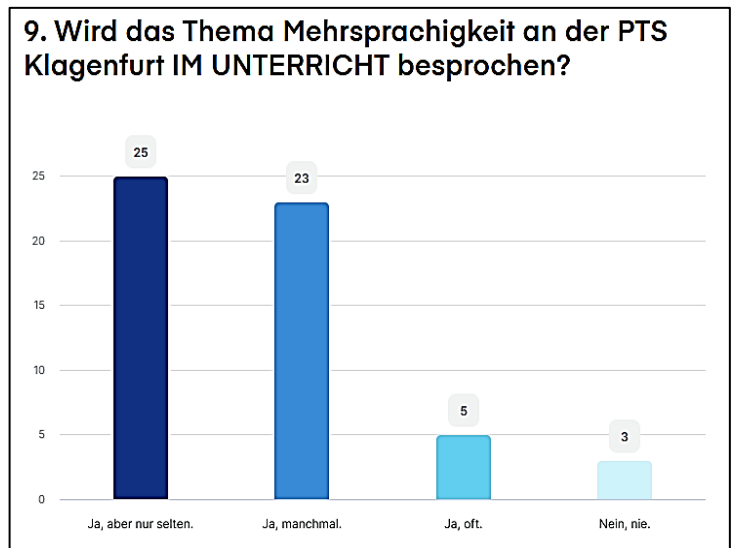
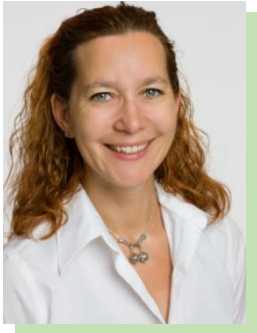


Abb. 6: Mehrsprachigkeit an der PTS Klagenfurt

Zum Abschluss wollte ich von den Jugendlichen noch wissen, welche Sprache(n) sie ihrer Meinung nach später beruflich würden nutzen können. Auch hier waren Mehrfachnennungen in Form individueller Angaben möglich. Bis auf wenige Ausnahmen gab die überwiegende Mehrheit hier ausschließlich (!) Deutsch und Englisch an (9 Schüler\*innen nannten darüber hinaus – allerdings kein einziges Mal stattdessen – auch andere Sprachen, wie z. B. Bosnisch oder Italienisch). Damit bestätigt das Ergebnis der letzten Frage in besonderer Deutlichkeit meine Annahme und meinen Eindruck, dass das Thema „Mehrsprachigkeit“ als Ressource und Zukunftschance im

Unterricht und schulischen Alltag quer durch schulische Laufbahnen hindurch und speziell an Polytechnischen Schulen zu wenig präsent ist. Die Möglichkeiten, die sich den Jugendlichen aufgrund ihrer (weiter zu fördernden!) sprachlichen Kompetenzen eröffnen, sind den Lehrenden und auch den Schüler\*innen selbst zumeist nicht bewusst.



## Mag.a phil. Dr.in phil. Jennifer Kresitschnig

Mag.<sup>a</sup> phil. Dr.<sup>in</sup> phil. Jennifer Kresitschnig, geboren 1976 in Niederösterreich, studierte Geschichte und Deutsche Philologie (Lehramt) an der Universität Wien, unterrichtete Deutsch und Geschichte an einer Handelsakademie in Wien und Deutsch als Fremdsprache am Goethe Zentrum Chania auf Kreta und spezialisierte sich schließlich wieder in Wien auf den Deutschunterricht mit Migrant\*innen. Der Schwerpunkt ihrer Publikationen liegt im Bereich Deutsch als Zweitsprache, seit 2019 beschäftigt sie sich intensiv mit der Thematik "Sprach(en)kontinuum".

Von 2012 bis 2015 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am ÖSD (Österreichisches Sprachdiplom Deutsch und lehrte an der Universität Klagenfurt im Bereich Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache. Von 2015 bis 2021 war sie als sprachfördernde Fachkraft und wissenschaftliche Mentorin im Elementarbereich tätig (im Auftrag des IBB und der AVS Kärnten). Für die Frühe Sprachliche Förderung in Kärnten entwickelte sie ein Sprachförderprogramm und wirkte konzeptionell und als Referentin am Hochschullehrgang "Frühe Sprachliche Förderung" der PH Kärnten mit.

Im Schuljahr 2021/22 unterrichtete sie an der Polytechnischen Schule in Klagenfurt als Integrationslehrerin und übernahm die inhaltliche Leitung des Projekts "100 Schulen - 1000 Chancen" an der Volksschule 11 in Klagenfurt.

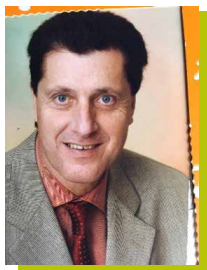


Jennifer Kresitschnig unterrichtet seit 2022 an der Bafep Kärnten, lehrt und forscht an der Pädagogischen Hochschule Kärnten am Institut für Mehrsprachigkeit und Transkulturelle Bildung und ist österreichweit in der Fort- und Weiterbildung zum Thema durchgängige sprachliche Bildung tätig.

# STUDIE: Ein unterschätzter Schultyp

## OSR. Mag. Georg BERGER:

Nach dem Lehrabschluss Arbeit als Elektroinstallateur. Daneben im zweiten Bildungsweg Matura am Abendgymnasium für Berufstätige. Anschließend Pädagogikstudium zum Sekundarstufenlehrer für Mathematik und Physik.



Tätigkeit im Polytechnischen Lehrgang und in der Polytechnischen Schule; Schulleiter einer Hauptschule bzw. Neuen Mittelschule.

Soziologiestudium an der Johannes-Kepler-Universität Linz (JKU).

Arbeitet derzeit an einer Dissertation zur Polytechnischen Schule.

## IN EIGENER SACHE:

Aus Platzgründen können wir diese Studie nicht in der Zeitung abdrucken, wir weisen aber mit folgendem Link auf die sechsseitige Studie hin. Dabei geht es um die Beurteilung der Funktionen der PTS nach vier Kriterien.

So viel schon mal vorweg, wir erfüllen nachweislich eine ganz wichtige Funktion im österreichischen Schulwesen.



## Ein Lehrberuf mit Zukunft: Zerspanungstechniker\*in / CNC-Fräser\*in

Die umfassende Digitalisierung als globaler Megatrend hat weitreichende Folgen für die Arbeitswelt unserer zukünftigen Lehrlinge. Aus diesem Grund haben wir im Rahmen unserer schulischen Berufsorientierung den neuen, praxisorientierten Unterrichtsgegenstand „Digitalisierung in der Arbeitswelt“ eingeführt.



Unser Motto dabei lautet: Nicht über Digitalisierung reden, sondern Digitalisierung leben. Dies erfordert allerdings eine entsprechende Ausstattung unserer Werkstätten mit digital gesteuerten Maschinen. Dank der Unterstützung durch den Schulverein Völkermarkt mit seinem Obmann Karl Niemiez konnten wir heuer einen großen Schritt in Richtung dieser praxisorientierten Ausbildung machen.

Durch ein großzügiges Sponsoring konnte eine multifunktionale CNC-Portalfräsmaschine angeschafft werden. Geliefert wurde die CNC-Fräse von der Firma CNC-STEP aus Wien, die unserer Schule einen beachtlichen Bildungsrabatt sowie einen lebenslangen, kostenfreien Live-Support gewährt. So bekommt die Berufsorientierung in der Polytechnischen Schule einen noch größeren Praxisbezug.

Unsere Schüler\*innen können Bauteile, die sie für ihre Projekte benötigen, nun nicht mehr nur manuell herstellen, sondern auch mittels geeigneter Software am PC konstruieren und maschinell fräsen.

Nach der Planung und Konstruktion eines Werkstückes mit AutoCAD oder Solid Edge wird die CNC-Fräse programmiert und anforderungsgemäß aufgerüstet.

Beim anschließenden Ausfräsen der Teile wird der gesamte Programmablauf überwacht. Die Schüler\*innen gewinnen derart nicht nur ein besseres Verständnis für die Entstehung diverser Werkstücke, sondern auch einen ersten Eindruck davon, welchen Wandel im Anforderungsprofil die Digitalisierung in technischen Berufen bewirkt und welche neuen Berufe dadurch entstehen.



Text und Fotos: PTS Völkermarkt  
POLYaktiv-Förderschule

## Metallkunst aus der PTS Völkermarkt

Im Rahmen des Projektes „Faustlos“ haben Schüler\*innen der PTS Völkermarkt in den Werkstätten der Schule eine Metallskulptur für den Schulhof errichtet, welche an einen gewaltfreien, faustlosen Umgang miteinander aufmerksam machen soll. In der Fachgruppe Technik kristallisierte sich im Zuge der Ideenfindung die Vorstellung eines Autos heraus, welches Ort der Begegnung und zugleich Ausstellungsort für die eigene Interpretation der Faustlosigkeit sein soll. Der Metallkünstler Roman Steindl legte den Grundstein für diese Skulptur mit der Vorderfront eines alten VW-Busses und zwei großen Stahlblechen. Daraus entstand in vielen Werkstattstunden der „Q-Bus“.

Die Stahlbleche wurden gebogen und als Seitenteile, sowie als Rückwand an die Busfront angepasst. Die Konstruktion wurde verschweißt, verschraubt und vernietet, verkittet, entrostet und mit Rostschutzgrundierung, sowie einem kreativen Anstrich versehen.



Foto: Kai Kochauf-Kassl



Foto: Hanna Brinkmann und Schorli Christopher

Alle größeren Roststellen erhielten „Blechpflaster“. Ein Friedensmosaik ersetzt das VW-Emblem. Die Schüler\*innen konnten in allen Arbeitsschritten ihre bereits erlernten Fertigkeiten anwenden und erweitern, einschließlich der Planung von Arbeitsabläufen und dem Erstellen von Planzeichnungen für die Tischplatte und das Betonfundament.



Foto: Q-Bus mit allen Beteiligten:  
v.l.n.r.: Hanna Brinkmann, Ingrid Lipnik, Erich Lipnik, Kai Kochauf-Kassl, Nicolas Oswaldi, Franz Borotschnig, Manuel Sumnitsch, Nico Ladinig, Maximilian Rapatz, Jonas Wicher, Schorli Christopher, Roman Steindl

Der so entstandene würfelförmliche Quader ist der Sockel eines Stehtisches, einem Ort, an dem friedlich diskutiert, geredet, „geQuatscht“ wird und keine Form der Gewalt stattfinden soll.

Aus diesem Grund wurden Fäuste aus Beton, Gips und Kunststoff gefertigt und in einen Käfig gesperrt, der durch die Seitenfenster und das Fenster in der Tischplatte zu sehen ist. Im Vordergrund, vor dem Käfig, sind jedoch abgeformte Hände angebracht, die sich in Freundschaft begegnen.

Das ganze Objekt wurde noch mit entsprechender Beleuchtung versehen und am 1. Juli im Rahmen des „Gewaltigen Tages“ des CCB (Center for Choreography Bleiburg) präsentiert und bietet nun einen farbenfrohen Blickfang und Treffpunkt im Innenhof des Schulzentrums Völkermarkt.

Die gesamte Arbeit wurde von vielen Kooperationspartner\*innen – FRANZ OBERNDORFER GmbH & Co KG, MAHLE Filtersysteme Austria GmbH, Tischlerei Ing. Hermann Strauss GmbH, Autohaus Purkowitzer GmbH, Glaserei Maxi Glas, USTER INSTALLATIONEN GmbH, Vermietung Aschmann, Petritz Bernd, Wautischer Matthias, Tomasch Patrick und Lipnik Erich – unterstützt, die den Schülerinnen und Schülern unter Anleitung von Frau Ing. Ingrid Lipnik mit Rat, Tat und Material zur Seite standen.

Text und Fotos: PTS Völkermarkt  
POLYaktiv-Förderschule



## NIEDERÖSTERREICH

### PTS Laimbach baut Relax-Liegen

Unter fachkundiger Anleitung von Dipl. Päd. Zimmerermeister Thomas Wurzer (der auch an der Landesberufsschule in Pöchlarn unterrichtet) hat die Fachgruppe „Bau - Holz“ der Polytechnischen Schule Laimbach mehrere Doppel-Liegen gebaut.

Drei Stück dieser Relax-Liegen aus Akazienholz wurden nun der Gemeinde Laimbach übergeben. Bürgermeister Josef Riegler lobte die Qualität der Liegen und das Engagement der Fachgruppe. Viele Laimbacher\*innen und Tourist\*innen werden sich über diese Möglichkeit der Entspannung freuen.

Text und Foto: PTS Laimbach,  
POLYaktiv-Förderschule



Foto: v.l.n. r.:  
auf den Liegen: Leopold Wieser, Laura Reiter, Mario Schopf, Simon Wimhofer, Martin Führer, Alexander WALTER  
stehend.: Dipl.Päd. Thomas Wurzer, Bgm. Josef Riegler, Schulleiter Gerhard Unger

## Erfolgreiches Fachabschlussprojekt an der PTS Gmünd

Nach zwei Jahren coronabedingter Unterbrechung konnte im Schuljahr 2021/22 das Fachabschlussprojekt wieder höchst erfolgreich durchgeführt werden. Für alle sieben Fachbereiche stellten sich externe Prüfer zur Verfügung und überzeugten sich von den Leistungen der Jugendlichen.



Foto 1: Prüfungssituation im Fachbereich Handel und Büro

Bei der Zertifikatsverleihung im Festsaal der Wirtschaftskammer stellten sich neben Vertreter\*innen



Foto 2: Ein Blick in den vollen Festsaal der Wirtschaftskammer Gmünd

aus Land und Bezirk auch zahlreiche Firmen und Eltern sowie die Schulaufsicht ein und stellten diesem Projekt ein gutes Zeugnis aus.

Alle Details zum Projekt unter [www.ptsgmuend.ac.at](http://www.ptsgmuend.ac.at)



Text: Dir. Christoph Jindra und  
Foto 1 Christoph Jindra und  
Foto 2 Patrick Hohenbichler  
POLYaktiv-Förderschule

## „Tag der Betriebe“ der Polytechnischen Schule in Zwettl

### Zusammenarbeit von Schule - Wirtschaft - Politik

Vertreter\*innen von 50 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen folgten am 9. September der Einladung zum Betriebsbesuch der Polytechnischen Schule Zwettl in der Wirtschaftskammer.



Foto: Vertreter der Betriebe, Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller Kaas, Schulqualitätsmanager Alfred Grünstäudl, Bildungsgemeinderätin Mag. Gisela Eigl, Direktorin Eva-Maria Rester, Obfrau der WKO Zwettl Anne Blauensteiner MA, DA Vorsitzende Conny Ledermüller

Dieser bietet als Einstieg in die Berufswelt eine große Hilfestellung für die Schüler\*innen. Direktorin Eva-Maria Rester freute sich angesichts des voll besetzten Saales der Wirtschaftskammer, was nicht zuletzt den großen Bedarf an Fachkräften in vielen Branchen widerspiegelt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die gute Zusammenarbeit zwischen den Betrieben und der PTS Zwettl als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Schule hervorgehoben. Der Mangel an Fachkräften zeigt, wie wichtig eine fundierte Ausbildung ist, um weiteren gut ausgebildeten Jugendlichen eine Zukunftsperspektive in den zahlreichen Betrieben der Region ermöglichen zu können.

Neben den Berufsexperten standen auch Vertreter\*innen vom Jugendcoaching, die eng mit der PTS Zwettl zusammenarbeiten und die Jugendlichen bei der Lehrstellensuche unterstützen, zu einem Gespräch zur Verfügung.

In kleinen Gesprächsrunden erhielten die zukünftigen Berufseinsteiger\*innen sowie deren Eltern die einmalige Gelegenheit, Einblicke in die unterschiedlichen Berufssparten zu bekommen und zu erfahren, wie gut die Chancen auf einen freien Lehrplatz in den einzelnen Branchen sind.

Text: Eva-Maria Rester BEd MA und  
Foto: PTS Zwettl  
POLYaktiv-Förderschule





## PTS Krumbach-Kirchschatlag - Kirchschatlager Kunsttage

Am 29. und 30. Oktober 2022 fanden die Kirchschatlager Kunsttage im Pfarrzentrum Kirchschatlag statt. Die Schulgemeinschaft PTS Kirchschatlag-Krumbach beteiligte sich mit selbstproduzierten Werkstücken an der Ausstellung.

Zu sehen waren u.a. Werkstücke aus Metall (Hufeisenblumen, Weinständer aus Hufeisen, Aluminiumwürfel...) und Holz (Obstschüsseln, Vasen, Teelichthalter, Weihnachtsdeko ...).



Die Ausstellung war ein voller Erfolg und die Schüler\*innen der PTS konnten ihr Erlerntes aus der



Fachpraxis gekonnt in Szene setzen. Es gab sogar viele Kaufangebote für die produzierten Werkstücke.

Text: BEd Pfeffer Stefanie,  
Dipl. Päd. Mayer Gerhard  
NMS/PTS Krumbach  
POLYaktiv-Förderschule  
Fotos: Dir. Daniela POHR-MAYER, BEd -  
NMS Kirchschatlag



## Ein tolles Hobby - das Fesselfliegen!

Zu Schulbeginn beeindruckten zwei Modellfliegerpiloten (Herr R. Königshofer und Herr W. Peyfuß) die Schüler\*innen der PTS Steyr mit einer ungewöhnlichen Flugvorführung, die des Fesselfliegens.

Die Modellflieger flogen an 15 m langen Steuerleinen mit einer Geschwindigkeit von ca. 150 km/h im Kreis. Im Zentrum stand der Pilot und lenkte mit viel Geschick die Modelle in kunstvollen Bahnen. Mit tosendem Applaus ging die Flugvorführung zu Ende. Anschließend nahmen sich die beiden Piloten noch Zeit und gaben den Jugendlichen Einblick in die Welt des Modellbaus. Hr. Königshofer erzählte ihnen auch Spannendes



Foto: Modellflieger

von seinen internationalen Wettkämpfen mit seinen Fuchsjagdmodellen.

Einige interessierten sich für die Technik, den speziell präparierten Motor und über die Besonderheit der Spritzzusammensetzung wie Methanol und Rizinusöl.

Ein gelungener Vormittag!

Text und Fotos: Dir. Sylvia Hofmeister  
PTS Steyr  
POLYaktiv-Förderschule



Foto:  
Flugvorführung im Innenhof der PTS Steyr

## Rechtzeitig über die weitere Bildungslaufbahn informieren – Wie soll es nach der PTS weitergehen? Das BIZ hilft!

### Sehr geehrte PTS-Lehrkräfte,

das Schuljahr 2022/2023 hat gefühlt gerade erst begonnen und doch ist das erste Semester fast schon wieder vorbei. Somit ist die Zeit für Schüler\*innen im 9. Schuljahr reif, sich intensiv mit der Planung ihrer weiteren Ausbildung auseinanderzusetzen.

Die niederösterreichischen Betriebe bieten aktuell so viele Lehrstellen an wie noch nie zuvor und im gesamten Jahr 2022 standen bisher in jedem Monat mehr freie Stellen als Stellensuchende zur Verfügung. Bei der Berufswahl sind Flexibilität und Kenntnis über die eigenen Talente und Kompetenzen sowie die Situation am (regionalen) Arbeitsmarkt gefragt. Ebenso ist es notwendig, die Lehrberufe und das duale Ausbildungssystem attraktiver zu gestalten.

Hier nehmen die Betriebe mittlerweile bereits gut auf die Bedürfnisse der Jugendlichen Rücksicht und das Interesse an der Interaktion der Schüler\*innen mit potenziellen Lehrbetrieben ist, wie man am Ansturm auf die NÖ-weiten Berufs- und Ausbildungsmessen im Herbst 2022 sieht, ebenfalls vorhanden.

Bei den „Messen Zukunft, Arbeit, Leben“ in Bad Vöslau, „Schule und Beruf“ in Wieselburg und der „Waldviertler Jobmesse“ in Waidhofen/Thaya, waren die BIZ des AMS NÖ ebenfalls vertreten und wir konnten viele Besucher\*innen mit Informationen betreffend der Planung ihres beruflichen Lebensweges unterstützen.

## Zukunft planen – gemeinsam mit dem BIZ geht´s leichter

Unsere regionalen BIZ stehen Ihnen in vollem Umfang zur Verfügung, und wir freuen uns auf Ihre Anfragen. Wir unterstützen Ihre Schüler\*innen beim Aufspüren ihrer Interessen und Talente und unterstützen sie bei der Planung ihres weiteren Ausbildungsweges. Sei es in Form von Workshops für Schulklassen oder einer individuellen Berufs- und Bildungsberatung außerhalb des Klassenverbandes.

Bitte verweisen Sie interessierte Jugendliche bzw. solche, die von einer Beratung besonders profitieren können (wie z. B. vom Schulabbruch bedrohte Jugendliche) an uns und geben Sie die Kontaktdaten eines unserer nächstgelegenen BIZ gerne an sie oder ihre Eltern/Erziehungsberechtigten weiter. Vielen Dank!

<https://www.ams.at/organisation/adressen-und-telefonnummern#niederosterreich>



Wir sind auch während der Weihnachtsferien für Ihre Schüler\*innen da und wünschen Ihnen einen gelungenen Semesterabschluss und einen guten Start ins kommende Semester!

Ihr BIZ-Team des AMS Niederösterreich

Alle Fragen und Ideen gerne an [biz.niederosterreich@ams.at](mailto:biz.niederosterreich@ams.at)

Text: AMS NÖ  
entgeltliche Einschaltung



Arbeitsmarktservice  
Niederösterreich



Foto: BIZ-Messestand 2022 © AMS NÖ/Thomas Schleicher

## PTS Wels - erfolgreich bei der ersten Fronius Tech Challenge

150 Schüler\*innen waren Ende April in Sattledt bei der ersten Fronius Tech Challenge dabei und feuerten ihre Klassenkameraden tatkräftig beim Rennen der selbst zusammengebauten Roboter an. Mit dabei war auch das Team des Fachbereichs Mechatronik der PTS Wels. Nach viel zu langer Zeit, in der größere Veranstaltungen nicht durchführbar waren, öffnete sich der Standort Sattledt am 29. April wieder für interessierte Jugendliche, und zwar im Rahmen der ersten Fronius Tech Challenge. Die Veranstaltung der Lehrlingsausbildung stieß bei den Schulen auf große Resonanz, der Wettbewerb war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

### Die Challenge

Eine Schulklasse, ein Roboter, eine im Vorfeld nicht bekannte Rennstrecke: das waren die Zutaten der Tech Challenge. Jedes teilnehmende Team bekam

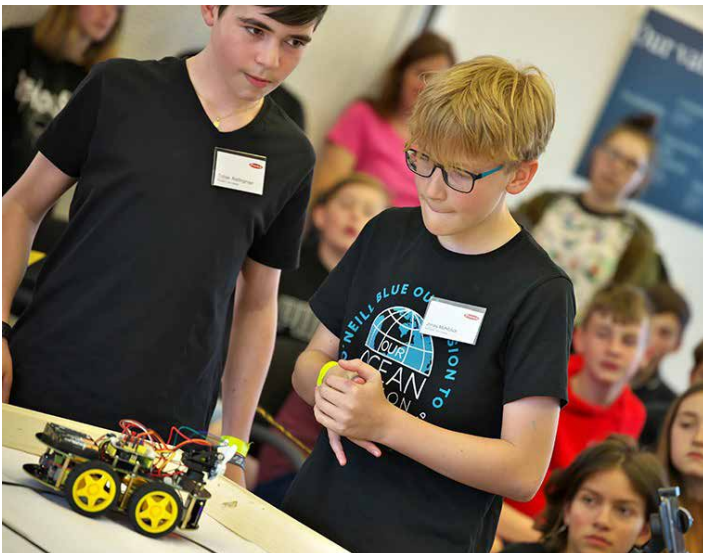


Foto: Schüler bei Fronius Tech Challenge, Quelle Fa. Fronius

von Fronius einen Bausatz zur Verfügung gestellt, mit dem sie sich ihr Gefährt im Rahmen des Unterrichts eigenständig fertigen konnten, wofür sie mehrere Wochen Zeit hatten. Am Tag des Rennens selbst war die Lage nicht so entspannt, denn hier galt es, den Roboter innerhalb eines strengen Zeitlimits so zu programmieren, dass er einen aufgezeichneten Parkour mit mehreren Hindernissen durchqueren konnte.

### Das Rennen

Acht Teams traten am Tag der Entscheidung an, die Programmierzeit wurde bis zur letzten Minute ausgereizt. Auch die Lehrer\*innen waren bis zuletzt unterstützend an der Seite ihrer Schützlinge. Das Rennen für sich entscheiden konnten dann schlussendlich die Jungs und Mädels von der Mittelschule Lambach, die den Parkour insgesamt als einzige bis zum Ende

abfahren konnten. Knapp dahinter rangieren die PTS Wels auf Platz zwei und das BRG Kirchdorf auf Platz drei.



Foto: Schüler\*innen bei Fronius Tech Challenge, Quelle Fa. Fronius

### Das Rahmenprogramm

Nicht nur die Teilnehmer\*innen kamen auf ihre Kosten, auch die „Fangemeinde“, die die Teams begleitete, konnte so Einiges erleben. So wurden die 16 Lehrberufe auf unterschiedlichen Marktständen vorgestellt, Vieles durfte man auch selbst praktisch ausprobieren. Darüber hinaus waren auch die gebotenen Fertigungsbesichtigungen gut besucht.



Foto: PTS - Wels bei der Preisverleihung, Quelle Fa. Fronius  
Schüler von LnR: Even Ashu, Beyza Cankurtaran, Ikic Anes, Malek Zain, Tiago Alves de Moura  
Lehrer: Dipl. Päd Ing. Mario Katzengruber  
Lehrlingsausbildungsteam Fa. Fronius

### Nach der Challenge ist vor der Challenge

Eine positive Resonanz und viel Input für das nächste Mal sind die Bilanz nach der ersten, erfolgreich absolvierten Veranstaltung dieser Art. Die Wiederholung für nächstes Jahr ist aufgrund des großen Zulaufs laut Bettina Huemer von der Lehrlingsausbildung auf jeden Fall geplant. Auch beim nächsten Mal wird sich die PTS Wels wieder der Herausforderung stellen.

Text und Fotos: PTS Wels  
und Fa. Fronius  
POLYaktiv-Förderschule



## Hervorragende Leistungen bei den Fachabschlussgesprächen in den Polytechnischen Schulen Bad Leonfelden und Ottensheim

In den Polytechnischen Schulen Bad Leonfelden und Ottensheim fanden zum Schulschluss erstmals Fachabschlussgespräche statt. Die Jugendlichen begeisterten bei diesen Gesprächen und überzeugten sowohl die Vertreter\*innen der Wirtschaft als auch ihre Fachbereichsleiter, aber auch ihre eigenen Eltern. Auch die Schüler\*innen sind davon überzeugt, dass sie dieses Projekt persönlich sehr weiterbringt und im Besonderen für die Berufswelt qualifiziert.

Im Rahmen des Fachabschlussprojektes (FAP) bereiten sich seit dem Schuljahr 2021/22 alle Polytechnischen Schulen des Mühlviertels noch gezielter auf den Lehrplatzeinstieg vor. Dabei wird eng mit heimischen Betrieben kooperiert, der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften ist größer denn je.



Ähnlich der Lehrabschlussprüfung konzentriert sich das FAP auf Fachpraxis und Fachtheorie. Die Mindestanforderungen für das FAP sind in Absprache mit der Wirtschaftskammer festgelegt

**„Die Aufgabe der Schule ist es, das Gelingen zu organisieren, nicht das Misslingen zu dokumentieren.“**

(Otto Herz)

Ziel unserer Phase 4 ist es, unseren Jugendlichen dieses "Gelingen" zu ermöglichen: Die Durchführung und Umsetzung eines eigenständigen Projektes. Die Planungsideen dazu entstehen in Phase 3.

Das nötige Rüstzeug und die entsprechenden Kompetenzen bekommen unsere Jugendlichen im Laufe der Phasen 2 und 3 des Schuljahres. Mit Beginn des Unterrichts im Fachbereich versuchen wir unsere Schüler\*innen, ihren Talenten entsprechend, zu Projekten „hinzuführen“ und für Ideen zu begeistern.

und sind Grundlage für die Zertifizierungen, die nach bestandenen Fachgesprächen verliehen werden. Im Laufe des gesamten Schuljahres werden die Jugendlichen in eigenen Vorbereitungseinheiten auf das Projekt vorbereitet.

Die Fachpraxis wird in den letzten Wochen im Rahmen des Fachbereichsunterrichtes durchgeführt.



Beim kommissionellen Fachgespräch treten die Schüler\*innen zum ersten Mal einer fremden Person mit höherem Fachwissen aus der regionalen Wirtschaft gegenüber und beweisen ihr eigenes Können. Auch die Eltern sind als Fachgesprächs-Beisitzer eingeladen. Bestens orientiert, perfekt vorbereitet und motiviert verlassen damit zahlreiche Jugendliche die Schule und starten in eine erfolgreiche Zukunft.

Text und Fotos: Elfi Draxler  
PTS Bad Leonfelden und  
PTS Ottensheim  
POLYaktiv-Förderschulen



Unsere Jugendlichen präsentieren ihre eigenen Projekte, selbstbewusst und sie sind stolz darauf, etwas geschaffen zu haben. Ein außergewöhnliches Projekt aus dem Schuljahr 22/23, aus dem technischen Bereich, stellen wir gerne hier vor.

Text: Susanna Thallinger, Leiterin der PTS Schwanenstadt

### Phase 4 an der PTS Schwanenstadt – Projekte mit Sinn (ein Beispiel)

Wie die Stadtkapelle Schwanenstadt ist natürlich auch die PTS sehr stolz darauf, wie gut unserem Schüler Adrian Haas sein Abschlussprojekt gelungen ist.

Als die Phase 4 unseres Schuljahres immer näher rückte und die Schüler\*innen des Fachbereichs Mechatronik Projekte für den Endspurt suchen mussten, war es für Adrian sehr schnell klar: Er möchte Röhrenglocken für die Stadtkapelle Schwanenstadt bauen.



Foto: Adrian mit den von ihm angefertigten Röhrenglocken

Die Musikkapelle übernahm den finanziellen Aufwand für das Projekt.

Gearbeitet wurde größtenteils in der Schule, da die Herstellung den zeitlichen Rahmen der Werkstattstunden aber gesprengt hätte, wurde auch daheim gearbeitet.

Nach viel Vorbereitungszeit und harter Arbeit konnte Adrian dann stolz behaupten, ein einwandfrei funktionierendes Musikinstrument, welches von nun an im Schlagregister der Stadtkapelle Schwanenstadt Verwendung findet, hergestellt zu haben - und das zu einem Bruchteil der eigentlichen Anschaffungskosten!

Text: Roman Past, BEd,  
PTS Schwanenstadt,  
POLYaktiv-Förderschule  
Foto: Stadtkapelle Schwanenstadt

## Siegreiche Autorinnen – 2. Platz beim Internationalen Buchwettbewerb

Im Rahmen ihrer Projektarbeit schrieben die zwei Schülerinnen der PTS Schwanenstadt Emma Schwaiger und Lena Quirchmair höchst erfolgreich ein Kinderbuch mit dem Titel „Das Zeitschleifchen“ und reichten es beim Internationalen Jugend- und Buchwettbewerb „Auf Schmetterlings- und Schwanenflügeln“ ein. Das Rahmenthema 2022 stand unter dem Motto „Durch Zeiten und Räume“ und soll die Jugendlichen anregen, sich durchaus auch kritisch mit Träumen und Sehnsüchten, Vorstellungen über ideale Räume und Welten in (erhofften) besseren Zeiten auseinanderzusetzen.

So statteten die beiden Schülerinnen die Hauptprotagonistin des Buches mit der Fähigkeit aus, Zeitreisen machen zu können, um so die Welt zu retten. Besonders bemerkenswert ist, dass die gesamte grafische Gestaltung und Illustrationen des Kinderbuches von den beiden Mädchen selbständig durchgeführt wurde. Weil Englisch ihr Lieblingsfach ist, übersetzten sie kurzerhand das Buch und somit gibt es nun auch eine Ausgabe auf Englisch – „The Timeloopie“.

Dem nicht genug wollten die beiden das Buch auch noch multimedial umsetzen und nahmen das Buch als Hörbuch in beiden Sprachen auf. Zu guter Letzt gestalteten sie noch einen kindgerechten Zeichentrickfilm. Das Gesamtprojekt war für die Schülerinnen eine große

Herausforderung, mussten sie sich doch auch mit Ton- und Videoschnittprogrammen auseinandersetzen. Dafür bedarf es außerordentlich viel Einsatz- und Lernbereitschaft.

Diese Leistungen überzeugten schlussendlich die Jury und diese prämierte die Arbeit mit dem 2. Platz in der Kategorie Oberstufe Gymnasium, Berufsbildende Schule, Fachschule, Berufsschule und Polytechnische Schule.

Herzliche Gratulation an Emma und Lena für ihre außergewöhnliche und erfolgreiche Projektarbeit!



Foto: Emma Schwaiger und Lena Quirchmair mit Mitgliedern der Jury

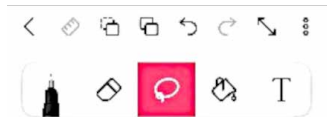


Foto: Screenshot Grafikprogramm

Text: Andrea Berger und  
Fotos: PTS Schwanenstadt  
POLYaktiv-Förderschule



## Schüler der PTS renovieren Fassade des Pfadfinder-Vereinsheims

Für die Schüler der Baugruppe der Polytechnischen Schule Ried im Innkreis stand im zweiten Semester aktive Arbeit auf der Baustelle am Stundenplan.

Unter der Leitung von Fachbereichslehrer Markus Tumeltshammer wurden Teile der Fassade des Vereinsheims der Pfadfinder neugestaltet. An mehreren Unterrichtstagen wurde das Mauerwerk grobgeputzt, gespachtelt, grundiert und anschließend wurde noch fachgerecht der „Edelputz“ aufgetragen. Dass die praktische Arbeit mehr Spaß macht als „Trockenübungen“ in der Bauwerkstatt, ist am tollen Ergebnis unschwer zu erkennen. „Entlohnt“ wurden die fleißigen Arbeiter mit Jause und Getränken.



Text und Fotos: Markus Tumeltshammer, BEd,  
PTS Ried i.I.  
POLYaktiv-Förderschule



## Herbstliches Werkeln in der PTS Perg

Passend zur Herbstzeit fertigen die Schüler\*innen der PTS Perg in den Fachbereichen Tourismus bzw. Gesundheit, Schönheit und Soziales - mit Unterstützung der Lehrerinnen Katja Bergthaler, Gisela Kreimer, Marion Hartlauer - Herbstkränze aus Zeitungspapier und Naturmaterialien sowie mit Grimassen bemalte Kürbisse.

Damit wird sowohl die Schule als auch das Zuhause saisonal dekoriert und man kann sich an den herbstlich bunten Produkten erfreuen!

Text und Fotos: Katja Bergthaler, BEd  
PTS Perg  
POLYaktiv-Förderschule



# Neu für die PTS NACH NEUEM LEHRPLAN



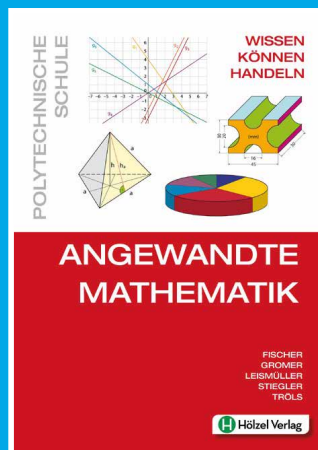
**SB-Nr.: 205215 mit E-Book+**  
**Buchführung und Wirtschaftsrechnen**  
Mit Basiswissen, Praxis und Theorie die  
Buchführung beherrschen



**SB-Nr.: 205217 mit E-Book+**  
**Betriebswirtschaftliche Grundlagen**  
Die Basics von Wirtschaft  
verstehen



**SB-Nr.: 195 415**  
**Deutsch und Kommunikation**  
Deutsch für Beruf  
und Alltag



**SB-Nr.: 195794**  
**Angewandte Mathematik**  
Mathematik  
praxisnah



**SB-Nr.: 195 274**  
**Politische Bildung,  
Wirtschaft und Ökologie**  
Lebenskompetenzen klar  
und verständlich



Inklusive  
**E-Books**  
und **E-Books+**

## „Firmentag“ der Mittelschule und Polytechnischen Schule Laakirchen

Jugendliche sind nach Beendigung ihrer schulischen Ausbildung auf der Suche nach einem Lehrplatz bzw. benötigen sie Unterstützung bei der Berufswahl. Betriebe sind fieberhaft auf der Suche nach Lehrlingen. Um diese aktuellen Herausforderungen zusammen zu führen, veranstaltete die SMS/PTS Laakirchen einen „Firmentag“.



14 Unternehmen aus der Region präsentierten sich im Schulgebäude und informierten über Ausbildungsmöglichkeiten. Spar Hessenberger, ACP, Hofer, Intersport Kaltenbrunner, Lehrstelle.at, MIBA, Promot, Voith, Autohaus Swoboda, Wolf Systembau, Wagner Kunststofftechnik, Riedler Fahrzeugbau und Heinzl Paper unterstützten mit Unternehmenspräsentationen und Darstellung



der Ausbildungsmöglichkeiten die „direkte“ Berufsinformation vor Ort für die Jugendlichen. Schüler\*innen der 4. Klassen und der Polytechnischen Schule Laakirchen sowie die PTS Vorchdorf nutzten die Gelegenheit, direkt in der Schule Betriebe näher kennen zu lernen und im persönlichen Gespräch offene Fragen abzuklären oder Kontakt herzustellen.

Das Echo über diese innovative Schulaktion war durchwegs positiv. Eine Win-Win-Situation für künftige Lehrlinge wie für Unternehmen. Der Firmentag der MS/PTS Laakirchen soll aufgrund des großen Erfolges im Zweijahresrhythmus veranstaltet werden.

Text: SMS/PTS Laakirchen und  
Fotos: Marion & Reinhard Hörmandinger  
POLYaktiv-Förderschule



## Einblick in die Arbeitswelt - Cluster Technik

Im Rahmen der diesjährigen Orientierungsphase unserer Schule konnten die Schüler\*innen einen Einblick in die Arbeitswelt bekommen. Auf die Jugendlichen warteten viele verschiedene Betriebsbesuche und die Freude darüber war sehr groß.



Foto: Betriebsbesuch PAPPAS Salzburg, Schüler- und Schülerinnen der PTS2 und PTS3

Am 20. September 2022 besuchten alle Schüler\*innen das Unternehmen Georg PAPPAS Automobil GmbH in Salzburg. Die Schüler\*innen erfuhren im Zuge der Betriebsführung durch die verschiedensten Abteilungen sehr viel Wissenswertes über die Geschichte sowie Arbeit des Unternehmens. Einige Schüler\*innen waren sofort begeistert und nutzten ihre Chance, um ihre ersten Schnuppertage bei PAPPAS zu vereinbaren.

Am 21. September 2022 ging es für die Schüler\*innen des Fachbereichs Elektro zum Unternehmen BAIER Technik GmbH & Co KG in Neumarkt am Wallersee und die Schüler\*innen des Fachbereichs Metall



Foto: Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Firma Baier Technik, Schüler des FB Elektro

besuchten das Autohaus Ford Lampelmaier in Mattsee. Die Betriebsführungen sowie die Präsentationen der Lehrstellen weckten bei einigen Jugendlichen erste Schnupperwünsche.



Foto: Betriebsbesuch FORD Lampelmaier Mattsee, Schüler\*innen des FB Metall

Am 28. September 2022 ging es weiter mit den Betriebsbesuchen des Clusters Technik – und zwar nach Salzburg zum Unternehmen EvoBus GmbH.



Foto: Betriebsbesuch ÖBB Salzburg, Schüler\*innen der PTS 2 und PTS 3 sowie des FB Handel/Büro

Nach einer kurzen Vorstellung und Lehrberufspräsentation des Betriebs wurden die Schüler\*innen durch den Lager- und Werkstättenbereich geführt. Das Highlight der Führung war die Präsentation des neuen Elektro-Linienbusses.

Den krönenden Abschluss der Orientierungsphase bildeten die berufspraktischen Tage der PTS. Die Schüler\*innen schnupperten in den unterschiedlichsten Branchen und konnten verschiedene Tätigkeiten kennenlernen und gleichzeitig wichtige Erfahrungen sammeln. Doch auch nach der Orientierungsphase endeten die Betriebsbesuche des Clusters Technik nicht. Ende Oktober bekamen die Schüler\*innen eine Führung durch die Lehrwerkstätte der ÖBB und im November ging es zur Salzburg AG, um am "Tag der Lehre" des Unternehmens teilzunehmen.

Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Schüler\*innen möglichst viele Betriebsbesuche anbieten können, damit am Ende des Schuljahres auch jeder Schüler und jede Schülerin genau weiß, welchen Beruf er/sie ausüben möchte. Schlussendlich ist es unser Ziel, die Schüler\*innen bestmöglich auf die Arbeitswelt vorzubereiten und dazu gehören neben theoretischem und praxisorientiertem Unterricht auch die Betriebsbesuche.

Text und Fotos: Prof. Almedin Hamzic, BEd,  
PTS Mattsee,  
POLYaktiv-Förderschule

## WE ARE THE CHAMPIONS!

### Die PTS Mattsee erhält das Gütesiegel SPORT in der Kategorie GOLD!

Unsere sozialpraktischen Tage mit sportlichem Schwerpunkt, ein jährlich wiederkehrender Wintersporttag, Winterwanderungen um den Mattsee, Besuche im nahegelegenen Kletterpark, Hip-Hop und Selbstverteidigungskurse im Rahmen des Bewegung & Sport Unterrichts, regelmäßige Besuche im Strandbad Mattsee inklusive der Nutzung

des dortigen Sportangebotes, Dauerläufe auf unseren Hausberg – den „Buchberg“, Stand-Up-Paddling in der Adria, mehrstündige Radtouren und mehrtägige Hüttenwanderungen, Grundkurse in der Trendsportart Discgolf, Einführungsworkshops in Pilates und Yoga, die Teilnahmen an diversen Landes- und Bundesmeisterschaften Fußball U N D last but not least unser hauseigenes „Wuzzler Turnier“ beeindruckten die zuständige Jury.

Text: DPTS Susanne Treiblmaier, BBE und  
PTS Mattsee  
POLYaktiv-Förderschule



## Kinderwünsche werden wahr - RELOADED

Die „Wunscherfüller-Baumaktion“ von Kollegin Wührer-Silberer und ihrer letztjährigen Fachbereichsgruppe Gesundheit-Schönheit-Soziales der PTS Mattsee wurde ein weit über die Gemeindegrenzen Mattsees hinaus erfolgreiches, soziales Projekt. Nachdem sich schon bald abzeichnete, dass die Aktion großen Zulauf erhielt, halfen nach



Foto: Markus Frauenschuh präsentiert eine „Liftladung“ voller Geschenke

und nach alle Schüler\*innen der PTS Mattsee und das gesamte Lehrer\*innen-Team mit, um die Geschenkeflut zu bewältigen.

Markus Frauenschuh – unser „Geschenke-Boy“ aus dem Schuljahr 2021/22 – konnte einige Male mit einem bis zur Decke angefüllten Lift, Geschenke zum Abholwagen transportieren.

Wir hoffen, dass auch heuer wieder zahlreiche Salzburger\*innen an der Aktion teilnehmen und damit ein strahlendes Lächeln in viele Kinderaugen zaubern. Die Schüler\*innen und das Team der PTS Mattsee werden das Projekt wieder tatkräftig unterstützen.

Text: DPTS Susanne Treiblmaier, BBE und  
PTS Mattsee  
POLYaktiv-Förderschule



## Verdienter Ruhestand nach 11 Jahren ARGE-Leiter des Bundeslandes Salzburg und 20 Jahren Direktor der PTS-Altenmarkt!

Rupert Kreuzer verabschiedete sich mit 01. 09. 2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Die Entwicklung der Polytechnischen Schulen als ARGE-Leiter war ihm in den letzten elf Jahren eine Herzensangelegenheit. Er kämpfte unermüdlich für das Image „seines Schultyps“. Bei Sitzungen mit Verantwortlichen im Bildungsministerium in Wien und in der Bildungsdirektion Salzburg konnte er viel Gutes für den Schultyp bewirken. Rupert Kreuzer ging in verschiedensten Medien immer wieder in die Öffentlichkeit um den immensen Wert der Lehre den Eltern und zukünftigen Schüler\*innen ins Bewusstsein zu bringen.

„Der beste Weg für die berufliche Zukunft als Facharbeiter\*in ist unabdingbar mit dem 9. Pflichtschuljahr in der PTS verbunden!“, so immer wieder sein Credo.



Denn nur in der PTS wird für jede/n Schüler\*in durch mehrmaliges Schnuppern in den Betrieben die richtige Berufswahl ermöglicht und schlussendlich gefunden.

„Seine Schule“, die PTS-Altenmarkt, leitete er 20 Jahre mit großem Engagement und

übergab sie nun „wohlbestellt“ an seinen Nachfolger Gero Mooslechner.

Als Nachfolgerin in der ARGE- Leitung des Bundeslandes Salzburg folgte ihm mit 01. 06. 2022 Elisabeth Saller, Direktorin der PTS-Bischofshofen, nach.

Text: Fink Johanna, PTS Hallein

Bildung,  
die begeistert!



Neu ab Sommer 2023

## Angewandte Mathematik PTS

Unser bewährtes didaktisches Konzept für die PTS gibt es jetzt auch für das Fach „Angewandte Mathematik“ – mit zahlreichen innovativen (Lern-)Elementen und vielen praxisorientierten Beispielen.

SBNr. 210.191  
Ca. 250 Seiten, € 17,30

HIER FINDEN SIE ALLE UNSERE  
PTS-BÜCHER: [www.trauner.at/pts](http://www.trauner.at/pts)



### „SO GEHT'S“-BEISPIELE VERANSCHAULICHEN DIE INHALTE

Wir unterstützen die Schüler/innen mit klar formulierten Rechenregeln, um die Übungsaufgaben problemlos lösen zu können.



### LÖSUNGEN UNTERSTÜTZEN IHRE SCHÜLER/INNEN

Ausführliche Lösungen zu allen Übungsaufgaben sind im Lehrbuch als eigenes Kapitel inkludiert.



### 16 LEHRBERUFE AUS DEN FACH- BEREICHEN ...

dienen als Basis für die Anwendungsaufgaben dieses einzigartigen Schulbuches.



### LOGIK UND AUFNAHMETEST

Mit eigenen Logikaufgaben machen wir Ihre Schüler/innen fit für berufliche Aufnahmetests.

## MINT-Gütesiegel für PTS Gleisdorf

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern. Aufgrund neuer Technologien und fortschreitender Digitalisierung sind MINT-Fächer im Schulunterricht nicht mehr wegzudenken.

Am 8. November wurde der PTS Gleisdorf wieder das aktuelle MINT – Gütesiegel von der Bildungsdirektion Steiermark und der Industriellenvereinigung Steiermark an der FH Joanneum in Kapfenberg verliehen.

Text und Foto: PTS Gleisdorf,  
POLYaktiv-Förderschule



Foto: Dir. Albert Walter, Kerstin Maurer, BEd, Ing. Bernd Schaunitzer, BBEEd

## Tage der Wirtschaft an der PTS Gratkorn

Bereits in der zweiten Schulwoche am 21. und 22. 09. 2022 fanden auch heuer wieder die traditionellen Tage der Wirtschaft an der PTS Gratkorn statt. Dabei zeigt die PTS Gratkorn, wo ihr Schwerpunkt liegt. 16 Betriebe aus der Region stellten an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ihre Lehrberufe vor. Somit konnten sich die neuen Schüler\*innen ein umfassendes Bild von den zahlreich angebotenen Lehrberufen bilden.



In direkten Gesprächen werden die ersten Eindrücke zwischen Lehrverantwortlichen und Lehrstellensuchenden ausgetauscht. Auch die Vertreter der Marktgemeinde Gratkorn, Herr Bürgermeister Michael Feldgrill und Herr Vizebürgermeister Günther Bauer unterstützen dieses Projekt der PTS Gratkorn und unterstreichen einmal mehr, wie wichtig die vielseitigen Schnuppermöglichkeiten an der PTS Gratkorn für die zukünftigen Facharbeiter\*innen sind. Im Anschluss an

diese Veranstaltung kommt es dann immer wieder zu einem regen Austausch zwischen den Pädagog\*innen der PTS und den Lehrlingsverantwortlichen in den Betrieben.



Dabei konnte sich Dir. OSR Walter Krammer, BEd bei allen Betriebsverantwortlichen recht herzlich für die jahrzehntelange Zusammenarbeit bedanken und den nahenden Pensionsantritt mit 01.12. 2022 verkünden. Kollege R.S. Kohl, BEd war für die ausgezeichnete Durchführung und Organisation verantwortlich.

Text und Fotos: PTS Gratkorn  
POLYaktiv-Förderschule

## Poly Mürz – Wirtschaftliche Abläufe „hautnah“ erleben

Die Schüler\*innen der Polytechnischen Schule Mürzzuschlag spielten im Rahmen eines Schulprojektes der Arbeiterkammer das große Spiel der Wirtschaft. Der Workshop informierte die Jugendlichen über Wirtschaft, das System eines Staates, die monatlichen Durchschnittsausgaben eines Singlehaushaltes und die Aufgaben und Ausgaben eines Staates.

Den Jugendlichen wurden die schwierigen Aufgaben der unterschiedlichen Unternehmen und des Staates mit dem „Planspiel Wirtschaft“ vor Augen geführt. Die Klassen wurden in einen Staat und vier weitere Unternehmen unterteilt, welche sich ihren Produktionsschwerpunkt und ihren Betriebsnamen auswählen durften. Auch für den Staat mussten sie sich ein politisches System, einen Namen und einen Staatspruch überlegen. Zusätzlich bekam jedes Unternehmen ein Startkapital von 15.000 €.



Die Unternehmen wurden durch Würfeln vor verschiedene Aufgaben gestellt, welche der Staat durch Finanzen oder Erbauung von notwendigen Einrichtungen unterstützen konnte.

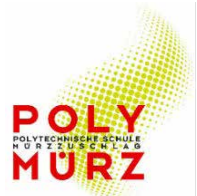


Das Hauptaugenmerk der Firmen lag auf Gewinn, wobei die soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit auf der Strecke blieb. Es wurde kein Geld für Weiterbildungen oder Sicherheitsmaßnahmen ausgegeben, um ja den höchstmöglichen Gewinn zu erzielen.

Die am Ende aufgezeichnete Statistik zeigte auf, dass der fiktive Staat dem eines Entwicklungslandes glich. Demnach mussten sich die Schüler\*innen eingestehen, dass sie die Vielfalt der Aufgaben, welche ein Staat zu tragen hat, oftmals sehr unterschätzen. Sie konnten auch begreifen, dass Unternehmen einen sehr großen Einfluss auf unsere Gesellschaft haben.

An diesem Vormittag konnten die Schüler\*innen wirtschaftliche Abläufe „hautnah“ erleben und verstehen, wie komplex, kompliziert und schwierig es ist, ein Unternehmen oder einen Staat zu führen.

Text und Fotos: PTS Mürzzuschlag  
POLYaktiv-Förderschule



## „Mitmischen in Trofaiach“

Auch dieses Jahr konnten wir an der PTS Trofaiach das Demokratieprojekt „Mitmischen in Trofaiach“ durchführen. Die Politikwerkstatt wurde vom Verein ‚beteiligung.st‘ (Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger\*innenbeteiligung) aus Graz geplant und geleitet.

Die Schüler\*innen hatten die Möglichkeit die Arbeit des Gemeinderates kennenzulernen und in persönlichen Gesprächen den Fraktionsvorsitzenden bzw. Gemeinderät\*innen Fragen zu stellen und ihre eigenen Ideen für Trofaiach zu präsentieren.

Text: Martin Schmucker, BEd,  
PTS Trofaiach  
POLYaktive-Förderschule



Foto: Mag.a Eva Rosenkranz/Verein beteiligung.st: Gruppenbild Workshop Teilnehmer\*innen

## Bericht von der Job-IT Berufsmesse im Kiwi in Absam

Am Freitagvormittag des 21. 10. 2022 konnte unsere Schule im Kiwi in Absam wieder einmal praxisnah zeigen, welche unterschiedlichen Fachbereiche die PTS-Hall zur Vorbereitung auf einen zukünftigen Lehrberuf bietet.

Eingeladen und veranstaltet von der Mobilen Jugendarbeit „Jam“ konnten wir Jugendlichen aus der MS Absam unsere Fachbereiche „Holz/Bau“, „Elektro/Elektronik“, „Metall“, „Büro/Handel“ und „Gesundheit/Soziales“ vorstellen und ausprobieren lassen:



Auf unserem Stand konnte man Informationen sammeln, aber auch mit einer 2-Mann Zugsäge einen Baumstamm durchsägen, eine Ziegelmauer aufstellen, einen 3D-Drucker bestaunen, programmieren, ein Herz

aus Kupferrohren zusammenlöten, an Puppenköpfen diverse Frisuren gestalten oder bei einem Quiz verschiedene Preise erraten und zuordnen.



Ein Besucher unseres Standes brachte es auf den Punkt: „Ich wusste gar nicht, wie viele verschiedene Sachen ihr in der Polytechnischen Schule so macht und anbietet – erstaunlich“.

Die Jugendlichen der Mittelschule hatten zusätzlich an den Ständen der Berufsschulen die Möglichkeit, auch mit Lehrlingen aus den verschiedensten Bereichen ins Gespräch zu kommen und sich dabei auszutauschen und weitere Tätigkeiten, die der Beruf mit sich bringt, selbst auszuprobieren.

Text und Fotos: Armin Tentschert  
PTS Hall  
POLYaktiv-Förderschule



## Abschlussreise nach London

Nach etlichen Jahren Pause konnte am Ende des letzten Schuljahres endlich wieder eine Sprachreise nach London unternommen werden. Dabei erlangten die teilnehmenden Schüler\*innen der PTS Kössen viel Wissen über die Kultur und Geschichte des Vereinigten Königreichs. Außerdem konnten sie hautnah in das Stadtleben der Briten eintauchen. Die Sprache stellte für die Jugendlichen keine Barriere dar, denn sie mussten sich täglich mit den Native Speakern unterhalten. Durch diese Gespräche konnten sie ihre Englischkenntnisse ausbauen. Welche Aktivitäten unternommen wurden, kann passend zu England im folgenden englischen Text nachgelesen werden:

On June 27th we excitedly started our journey to London. After our arrival, we went to check-in at our hotel and got to know the British tube system. Afterwards we relaxed at St. James' Park, admired the roses, and observed the numerous geese and ducks. The next day we did a bus tour to check out the most important sights and visited St. Paul's Cathedral and

its Whispering Gallery. One highlight was the musical "The Lion King" in the evening. The costumes were just breath-taking.

Wednesday was a great day for all Harry Potter fans because we visited the Harry Potter studios. It was magical to delve into the world of wizards and witches and to see the costumes and the Great Hall from up close. In the evening we went on the London Eye from which we had a marvellous view of the city. Later we explored Chinatown and tried some delicious Chinese food.

On our fourth day we learnt about British history when we visited Tower Bridge and Tower of London. We also saw some sharks at the London Aquarium and went to the London Dungeon - a creepy experience! For dinner we decided to go to a pub and most of us ordered fish and chips, a traditional English dish.

On our last day we went to Camden market to taste some exotic food and do some shopping before leaving for the airport.

Text: Marie-Christin Lederwasch, Andreas Loidfelder und  
Fotos: Andreas Loidfelder  
(Fotocollage S. 23)  
PTS Kössen  
POLYaktiv-Förderschule



## London Calling



## „Aktiv-Tage“ an der PTS Lechtal

### Schüler\*innen der PTS Lechtal zeigen am Schuljahresende noch einmal, was sie können

Die letzten beiden Schulwochen an der PTS Lechtal gestalteten sich für die Schüler\*innen noch durchaus ereignisreich. Im Rahmen der „Aktiv-Tage“ fand das Schuljahr mit dem „Poly Contest“ und zwei tollen Projekten einen erfolgreichen Abschluss.

Die einjährige Ausbildung an der PTS steht ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Berufswelt. In dieser Zeit festigen die Schüler\*innen nicht nur die in der Sekundarstufe I erworbenen Grundfertigkeiten, sondern haben auch die Möglichkeit, verschiedene Lehrberufe kennenzulernen. Während der berufspraktischen Woche schnupperten diese dann an den Betrieben ihrer Wahl Praxisluft. Nach Abgabe ihrer Bewerbungen können sich am Ende dieses Schuljahres 15 von 16 der diesjährigen Absolvent\*innen der PTS Lechtal bereits über eine fixe Lehrstelle freuen.

### POLY CONTEST

Beim „Poly Contest“ handelt es sich um einen schulinternen Wettstreit der PTS-Schüler\*innen. Dabei stellen diese in kurzen Präsentationen den von ihnen gewählten Lehrberuf und den jeweiligen Ausbildungsbetrieb vor. Jede dieser Vorstellungen umfasst auch einen praktischen Teil. Präsentiert wurde im kleinen Rahmen vor Schulleiterin Alexandra Pass, Klassenvorstand Heinz Schärmer und einer vierköpfigen Jury bestehend aus Vertreter\*innen der regionalen Wirtschaft und Politik: Magdalena Drexel (kdg Mediatech), Markus Lorenz (Bergchalet Kaisers/Skilifte Warth), Florian Klotz (Bürgermeister Gemeinde Holzgau) und Michael Kohler (TVB Ferienregion Tiroler Lechtal). Dabei wurden auch Punkte vergeben und am Ende zwei Gewinner\*innen gekürt.

### EINBLICKE

Mit ihren Präsentationen gewährten die PTS-Schüler\*innen ihrem Publikum einen Einblick in ihre künftigen beruflichen Aufgabenbereiche – dabei wurde mitunter auch serviert, gekocht und geschraubt. „Wir haben uns intensiv vorbereitet und uns auch mit unserem Lehrbetrieb abgesprochen“, meinten Jovana Marinkovic und Diana Scheidle, die beide in Kürze ihre Ausbildung als Restaurantfachfrauen im



Foto: Dir. Albert Walter, Kerstin Maurer, BEd, Ing. Bernd Schaunitzer, BEd

Hotel Alpenrose in Elbigenalp antreten werden. Ihre Vorbereitungen machten sich durchaus bezahlt – gingen die beiden doch schließlich als Siegerinnen des diesjährigen „Poly-Contest“ hervor. Die Plätze zwei und drei belegten Aaron Matti, der eine Ausbildung als Installateur bei der Firma Feuerstein und Dusty Franzke, der eine Kochlehre im Hotel Engel in Grän beginnen wird. Doch auch die anderen Schüler\*innen konnten die Jury mit ihren Leistungen überzeugen. „Was Rhetorik anlangt, braucht ihr euch wirklich nicht zu verstecken“, meinte Bürgermeister Florian Klotz im Anschluss an die Präsentationen sichtlich begeistert.

## REGIONALE BEDEUTUNG

Auch Michael Kohler, Lechtaler TVB-Geschäftsführer, war „positiv überrascht“ angesichts der so gelungenen Präsentationen und betonte auch die Bedeutung der PTS für die Region. Die Schule leiste letztlich einen wesentlichen Beitrag dazu, junge Menschen wieder für das Ergreifen eines Lehrberufes zu begeistern. „Wir möchten wieder verstärkt auf die Anwerbung von Lehrlingen setzen“, meint dazu auch Magdalena Drexel von kdg Mediatech. Mit Blick auf die Situation im Tourismus gibt Markus Lorenz gleichzeitig zu verstehen, dass man hier aber auch von Seiten der Wirtschaft ein Stück weit auf Jugendliche zugehen müsse.

## PROJEKTE

Neben der Vorbereitung und Durchführung des „Poly-Contest“ wurden die letzten beiden Schulwochen an der PTS Lechtal aber auch zur Verwirklichung zweier Projekte genutzt. Zum einen gestaltete die Fachgruppe Tourismus in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Kunsthandwerk und Design – Schnitzschule Elbigenalp ein Klassenzimmer malerisch aus. Gemeinsam mit



Foto: „Lehre hat Zukunft“: Gemeinsam mit Tanja Bacun und einiger ihrer Schülerinnen wurde ein Schriftzug im Klassenzimmer gestaltet

der dort unterrichtenden Fachlehrerin Tanja Bacun und einiger ihrer Schülerinnen wurde ein Raum neu gestrichen und eine Wand mit einem Logo samt Schriftzug versehen. Zum anderen arbeitete die Fachgruppe Technik an der Errichtung einer Kräuterspirale im Schulgarten. Betreut und unterstützt wurden diese dabei von Fachlehrer Marian Pohl, der an der PTS das Fach Technisches Werken unterrichtet.



Foto: Unter der Anleitung von FL Marian Pohl gestalteten die Schüler\*innen eine Kräuterspirale

## ABSCHLUSS

Mit einer Abendveranstaltung im Beisein von Eltern, Lehrpersonen und Vertreterinnen ihrer künftigen Lehrbetriebe ließen die Schüler\*innen das Schuljahr und somit ihre Ausbildung an der PTS schließlich ausklingen. Mit dem Abschlusszeugnis in der Tasche starten diese nun in ein paar wohl verdiente freie Tage – ehe dann mit dem Start ihrer Lehre ein neuer Abschnitt beginnt. Und dass sie dafür bereit und motiviert sind, haben sie bei ihren Präsentationen und in ihren Projekten eindeutig unter Beweis gestellt.



Foto: Die Jurymitglieder zeigten sich sichtlich begeistert über die Leistungen der Schüler\*innen.

Text Magdalena Winkler und  
Fotos: Heinz Schärmer  
MS/PTS Lechtal  
POLYaktiv-Förderschule



## IN EIGENER SACHE:

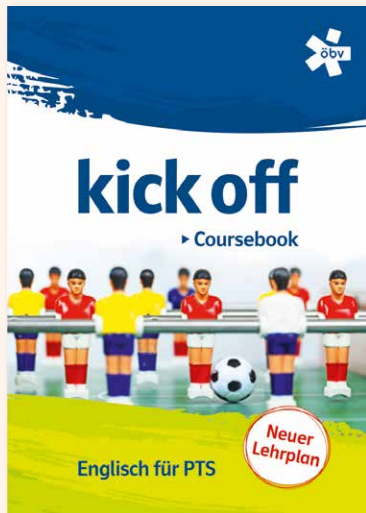
**FORTBILDUNG:** Bei allen PHs die Übersicht zu behalten, wo gerade was an Fortbildungen angeboten wird, ist nicht so einfach, die Anmeldefristen sind leider auch mit Ende November begrenzt, wir möchten aber hier noch einmal darauf hinweisen, dass es Fortbildungen gibt und dass man sich über die Direktionen sehr wohl noch anmelden könnte.

**Unter diesem Link** findet ihr alle bundesweiten Veranstaltungen.





## Unsere Lehrwerke für die PTS



✓  
Jetzt mit öbv  
QuickMedia

**kick off**  
Am Ball bleiben mit kick off  
SBNr. 195267 / 195268 (Arbeitsheft)



✓  
Jetzt mit öbv  
QuickMedia

**Vielfach Deutsch**  
Das Deutschbuch mit dem Praxisplus  
SBNr. 195263 / 195264 (Arbeitsheft)



✓  
Auch mit  
E-Book+  
erhältlich

**Mach mit Mathematik**  
Fit für den Beruf  
SBNr. 195431 / 195433 (Arbeitsheft)  
195434 (SB mit E-Book+)



✓  
Jetzt mit öbv  
QuickMedia

**Bausteine – Politische Bildung,  
Wirtschaft und Ökologie**  
Einfach erklärt, leicht erarbeitet  
SBNr. 195265 / 195266 (Arbeitsheft)

✓ Großes Angebot an Zusatzmaterialien  
zu allen Lehrwerken auf [www.oebv.at](http://www.oebv.at)

[www.oebv.at/pts](http://www.oebv.at/pts)

## PTS Montafon trägt Verantwortung

Ein ganz besonderes Schulprojekt gibt es in diesem Schuljahr an der Polytechnischen Schule Montafon. 24 Schüler\*innen der PTS haben sich dazu bereit erklärt, den Schülerlotsendienst für die benachbarten Kindergartenkinder und Volksschüler\*innen von Gantschier zu übernehmen. Egal ob bei Regen, Sturm oder Schnee: Sie sind jeden Morgen ab 7.15 Uhr am Start und helfen tatkräftig dabei, die kleineren Kinder sicher und gut zur Schule zu bringen.

### Mehrwert für alle

„Ich sehe in diesem Projekt einen großen Mehrwert für alle Beteiligten“, so PTS Direktor Martin Pögler,



Foto: Dir. Martin Pögler, mit den Schülern, die an diesem Tag den Schülerlotsendienst übernehmen und ein Kind des angrenzenden Kindergartens

der das Projekt initiiert und koordiniert. „Zum einen ist der Schulweg für die Volksschüler\*innen gesichert. Da Verkehrshelfer\*innen Verantwortung für andere übernehmen, müssen sie zuverlässig sein und ihren Dienst pflichtbewusst verrichten und diese Eigenschaften sollten unsere angehenden Lehrlinge auch in ihrem zukünftigen Beruf besitzen“, ist sich der Schulleiter sicher.

Die fachgerechte Einschulung der Schülerlotsen\*innen wird von Herrn Rudigier von der Polizeiinspektion Schruns übernommen, die sich über die Projektkooperation und Zusammenarbeit mit der PTS Montafon ebenfalls sehr freut.

Auch Bürgermeister Martin Vallaster befürwortet das Schulprojekt und stellt den teilnehmenden Schüler\*innen zum Abschluss des Schuljahres ein Zertifikat aus, dass die Teilnahme an dieser Aktion bescheinigt und als zusätzliche Referenz in die Bewerbungsmappe gelegt werden kann.

### Ehrenamt in jungen Jahren

„Es gibt einen Plan, an dem jede/r Schülerlotse\*inne selbst ablesen kann, wann er oder sie mit dem Dienst dran ist. Viele Autofahrer\*innen sind sehr freundlich und winken uns zu. Trotzdem ist der Verkehr und die Gefahr an der vielbefahrenen Hauptstraße nicht zu unterschätzen und unser Einsatz ist vor allem frühmorgens sehr wichtig, da es da noch dunkel ist. Ich freue mich sehr, Teil dieses Projekts zu sein und den kleinen Kindern sicher über die Straße helfen zu können“, so Schülerlotse Leon.

Text und Foto: Dir. Martin Pögler, BEd,  
PTS Montafon,  
POLYaktiv-Förderschule



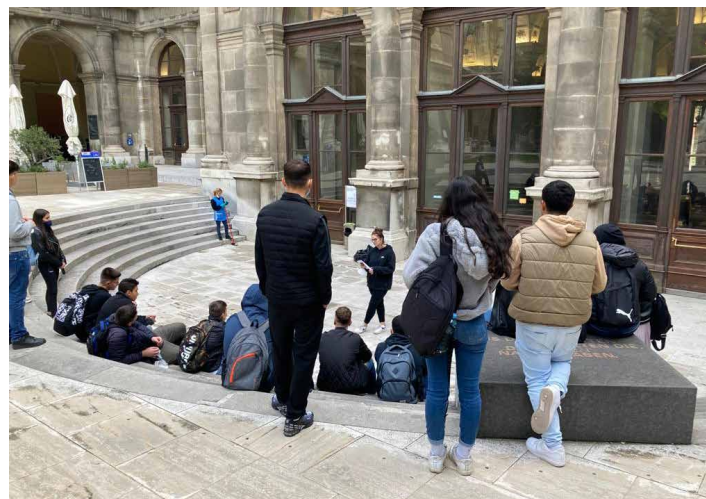
# WIEN

## OPEN-FMS geht in die 2. Runde

„Wie kann ich die Eigenverantwortung meiner Schüler\*innen stärken?“ und: „Wie wecke ich Neugier bei den Jugendlichen?“ Diese zwei Fragen stellen sich sicher viele Lehrer\*innen. Erst recht an polytechnischen- bzw. Fachmittelschulen. Schließlich sind Eigenverantwortung und Neugier zwei absolute Grundvoraussetzungen für einen erfolgreichen Berufsorientierungsprozess während des Schuljahres. Als Antwort auf diese Fragen wird seit dem Schuljahr 2021/22 an der PTS/FMS Wien 15 mit der „OPENSchool“ kooperiert.

Die OPENSchool war heuer wieder unter den Finalisten der MEGA Bildungsmillion (Privatstiftung), die die innovativsten Bildungsprojekte in der Kategorie ‚Chancen-Fairness 2022‘ auszeichnete und hat als

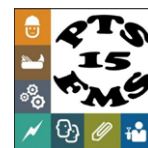
Grundidee, den Fächerkanon aufzubrechen und durch Lernphasen (Lernbüros, Workshops und Open Labs) für eine besondere Individualisierung zu sorgen.



Auf die Idee der Zusammenarbeit sind die Klassenvorstände Marcus Weissengruber und Hendrik Hullege gekommen, die das Projekt in der Klasse umsetzen, Workshops planen und Lernpfade für die 9. Schulstufe entwickeln. Nach einem intensiven Premierenschuljahr geht die Kooperation nun in die zweite Runde. Sich Themen intensiv und wochenweise, statt immer nur 1-2 Stunden pro Woche, widmen zu können, eröffnet viele Möglichkeiten beim didaktischen Aufbau und der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen. Und auch der Fokus auf das

Erlernen von Eigenverantwortung hat im vergangenen Schuljahr bereits bei vielen Schüler\*innen zu enormen persönlichen Fortschritten geführt. Alles mit dem Ziel, dass alle Schüler\*innen einen Schulplatz oder eine Lehrstelle finden und somit ihr Leben in den eigenen Händen halten können.

Text und Foto: PTS/FMS Wien  
POLYaktiv-Förderschule



## FEINAMC – Erasmus+ Projekt

Die PTS/FMS Wien 15, Benedikt-Schellinger-Gasse 1-3 war in diesem Schuljahr eine von vier Wiener Schulen, die am EU-Erasmus+ Projekt „FEINAMC“ im italienischen Palermo vom 10. Mai bis 12. Mai 2022 teilnahm.

Das von der österreichischen Bildungs-NGO „Südwind“ geförderte und umgesetzte zweijährige Projekt „Foster Educational Inclusion of Newly Arrived Migrant Children“ zielt sowohl auf die Inklusion neu angekommener Kinder mit Migrationshintergrund in das österreichische Bildungssystem ab, als auch auf die Stärkung globaler und interkultureller Kompetenzen von Schüler\*innen und dem Lehrpersonal.

Im Zuge eines Mentoring-Programms, basierend auf der Peer-to-Peer-Struktur sollen bereits sehr gut integrierte Schüler\*innen neu angekommene Schüler\*innen mit Migrationshintergrund in ihrem Prozess der Inklusion in das Bildungssystem begleiten. Die Südwind-Projektleitung stellt den Lehrer\*innen und Schüler\*innen in Workshops entsprechende

Werkzeuge, Ressourcen und Methoden zur Verfügung. Schulen und Bildungsbehörden sind die wichtigsten Kooperationspartner des Partnerkonsortiums, welches sich aus fünf Partnerorganisationen (Südwind, CARDET, KMOP, CESIE und InteRed) aus Österreich, Zypern, Griechenland, Italien und Spanien zusammensetzt. Pro Land werden vier Schulen beteiligt. Die PTS/FMS Wien 15 nahm mit zwei Lehrkräften und sechs Schüler\*innen - jeweils 3 Mentor\*innen und 3 Mentees - am Projekt teil. Durch die Teilnahme am Projekt konnten eine Schülerin und ein Lehrer der PTS 15 an einem dreitägigen internationalen Seminar (10. – 12. Mai) in Palermo in Italien ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit Schüler\*innen und Lehrer\*innen aus Zypern, Griechenland, Italien und Spanien teilen.

Als weiterführendes Ziel des Projektes zählt eine dauerhafte und größere Schüler\*innen-Anzahl umfassende Implementierung des Mentoring-Programmes an der PTS/FMS Wien 15.

Text und Fotos: PTS/FMS Wien 15  
POLYaktiv-Förderschule



## Urban Gardening wächst weiter: „Beerenweg 1200“



Nach einem gelungenen Schulstart, einer intensiven Bewerbungswoche und erlebnisreichen Teamtagen auf der Donauinsel und im Waldseilpark Kahlenberg waren die Klassen F10 und F11 auch bei der Pflanzaktion „Beerenweg 1200“ aktiv dabei.

Der Initiator Jörg Faltenbacher, Mitglied des Gemeinschaftsgartens Löwenzahn, bekam eine Förderzusage des Aktionsprogramms „Junges Grätzel/Grätzeloase“ der Lokalen Agenda 21 Wien. In Zusammenarbeit mit den Wiener Stadtgärten (MA 42) werden dabei brachliegende Flächen im 20. Bezirk neu bepflanzt und aufgewertet.

Die Jugendlichen pflanzten Beerensträucher und erfuhren dabei theoretisch und praktisch, was es



heißt, essbare Beeren als erntefrische und direkte Lebensmittel bedarfsgerecht vor Ort zu erzeugen. Die Jugendlichen leisteten bei dieser Aktivität einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft im öffentlichen Raum.

Text und Fotos: Dipl. Päd. Gertraud Enzi, BEd,  
PTS/FMS 20, Expositur:  
Campus Christine Nöstlinger  
POLYaktiv-Förderschule



## Kochbuch der Inklusionskochgruppe Tourismus

Dieses Inklusionskochbuch entstand unter der Leitung von Heidelinde Lück, Küchenchefin und Tourismusfachbereichslehrerin, und Poyan Peyman, Stellvertreter der Küchenchefin, Sous Chef in Ausbildung und Inklusionslehrer.

### Inklusionskochgruppe



In jeder Einheit entstand unter den Händen der zukünftigen Spitzengastronom\*innen ein dreiteiliges Menü, angefangen von leckeren Suppen, über bodenständige Hauptspeisen und feinen Desserts – und in Folge ein Kochbuch der Extraklasse (Rezepte mit Gelinggarantie!).

Beim Lesen dieses Inklusionskochbuches knurrt schon der Magen und wir laden ein, herrliche Speisen, wie

zum Beispiel das Provenzalische Huhn, die Reispfanne mit frischem Gemüse und Sucuk, die Karotten-Kokos-Suppe, unsere überbackenen Fleischpalatschinken, den saftigen Birnenkuchen, die feinen Blaubeermuffins und die selbstgemachten Blumen-Lollis nachzukochen (um hier nur einige wenige der knapp fünfundvierzig Rezepte zu erwähnen).

Selbstverständlich waren die Schüler\*innen selbständig für die sogenannte „Mise en Place“ zuständig, also für die Vorbereitung und Deko des Tisches, es wurde à la Restaurant serviert und natürlich im Anschluss alles abgewaschen, weggeräumt und verstaut.

Unter dem Motto „Essen ist ein Bedürfnis, genießen eine Kunst“ schweißte - neben dem gemeinsamen Kochen - vor allem das gemeinsame Essen die Gruppe zusammen. Beim gemeinsamen Wirken und Arbeiten wird Integration zu Inklusion. Zur Freude aller wurde das in diesem speziellen Rahmen wunderbar transkulturell er- und gelebt.

Unser Dank gilt allen Schüler\*innen die mitgekocht und mitgewirkt haben und ein herzliches Dankeschön auch an unsere Kollegin Verena Dür, die das letzte Schuljahr die Fachbereichsleitung Tourismus innehatte.









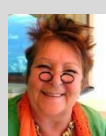
In diesem Sinne Mahlzeit und kulinarische Grüße aus Wien West.

Text: Mag.a Heidelinde Lück, BBEd, Mag. Poyan Peyman, BEd und  
Foto: Mag. Poyan Peyman, BEd,  
PTS PTS/FMS Wien 18  
POLYaktiv-Förderschule



## Jahreshauptversammlung 2022

Ergebnis der Wahl des Vereinsvorstands am 22. August 2022  
im Rahmen der POLYaktiv-Sommerakademie in Salzburg

<b>Bundesobmann</b>	Dir. <b>Manfred HEISENBERGER</b> , BEd PTS Villach Kärnten	
<b>Bundesobmann-Stellvertreter</b>	Dir. Ing. <b>Christian STIX</b> , BEd PTS Brixlegg Tirol	
<b>Bundesobmann-Stellvertreter</b>	<b>Andreas STEINMETZ</b> , MAS PTS Scheibbs Niederösterreich	
<b>Schriftführer</b>	<b>Robert HEINDL</b> , MEd PTS Scheibbs Niederösterreich	
<b>Schriftführer -Stellvertreterin</b>	Dir. Mag <sup>a</sup> . <b>Anita SIMONER</b> , BEd PTS Rottenmann Steiermark	
<b>Kassierin</b>	SR <sup>n</sup> Dipl.Päd. <b>Maria STIEGLER</b> ehem. PTS Wien 3 Wien	
<b>Kassierin-Stellvertreterin</b>	<b>Cornelia REBEC</b> , BEd PTS/FMS Wien 22 Wien	
<b>Administration</b>	Dir.i.R. OSR <b>Lukas RIENER</b> ehem. PTS Wien 3 Wien	
<b>Rechnungsprüfung</b>	Dir.i.R. <b>Hermann HÖLD</b> ehem. PTS Eisenstadt Burgenland	
<b>Rechnungsprüfung</b>	Dir.i.R. <b>Friederike PENNAUER</b> ehem. PTS Bruck/Leitha Niederösterreich	

## SOAK 2022 in Salzburg“ „Was lange währt, wird endlich gut!“

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnte nach dreijähriger Planungsphase im August 2022 endlich die POLYaktiv Sommerakademie 2022 in der Stadt Salzburg durchgeführt werden!

Vertreter/innen der Politik, Sozialpartnerschaft, PH und Bildungsdirektion Salzburg begrüßten die zahlreichen Gäste an der PH Stefan Zweig in Salzburg, die extra für diese Veranstaltung die Pforten öffnete. Neben aktuellen Informationen aus dem BMBWF erhielten die Teilnehmer\*innen erstklassige Einblicke in das Fachabschlussprojekt von Steinmetz A., MAS. Spannende Zahlen über die Entwicklung der Lehrlingsausbildung in Österreich lieferte Mario Derntl von „Zukunft. Lehre. Österreich.“ Hilgert H. und Heppler M. präsentierten die Innovationen von Playmit, Österreichs größtem, kostenlosen Lern- und Quizportal für den Berufseinstieg.

Gemeinsam mit Bernhard Frischmann machten wir uns am Dienstagvormittag „Im Dialog auf den Weg in das 21. Jahrhundert“, dabei wurden den Teilnehmer/innen unterschiedliche Aspekte des wertschätzenden Umgangs miteinander, der Gesprächsführung und der Persönlichkeitsstrukturen ins Bewusstsein gerufen. Wie an allen Tagen der Sommerakademie zeigte sich das Wetter auch bei den Betriebsbesichtigungen der Fima Geislinger, den Festspielhäusern Salzburgs und dem Gwandhaus mit der Firma Gössl von der besten Seite. Der letzte Tag der SOAK 2022 in der Mooncity Salzburg war geprägt von den Ergebnissen der Studie „Bildungswahl am Übergang zur SEK II. Die PTS im Wettbewerb konkurrierender Ausbildungsangebote“ von Mag. Schmid K. vom ibw. Da diese Thematik alle Teilnehmer/innen der SOAK 2022 besonders betrifft, war die anschließende Diskussion über die Ergebnisse mit Vertreter/innen der Bildungsdirektion Salzburg, IV, WK, AK und AMS besonders spannend. Die Mooncity gewährte anschließend Einblicke in die Welt der E-Mobilität und ihre Werkstätten.

Kulinarisch wurden die Teilnehmer/innen während der Sommerakademie sowohl in der PH Salzburg, der „Auszeit“ und dem „Müllnerbräu“ bestens versorgt und dem gesellschaftlichen Austausch und gemütlichen Ausklang stand nichts im Wege.

Diese Veranstaltung lebt vom Mitwirken aller Beteiligten, von der Bereitschaft überhaupt an der Sommerakademie teilzunehmen und Verantwortung für den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Polytechnischen Schulen zu übernehmen.

In diesem Sinne möchte ich mich als Organisatorin der SOAK 2022 bei allen Mitwirkenden in der Organisation, aber auch bei allen Teilnehmer/innen sehr herzlich für die gute und reibungslose Zusammenarbeit und das Gelingen der Veranstaltung bedanken!

Ihr habt die Sommerakademie 2022 in Salzburg für mich zu unvergesslichen Tagen gemacht!

Und nun ein paar Eindrücke von dieser Veranstaltung!

Text: Dir. Elisabeth Saller, BEd,  
PTS Bischofshofen  
POLYaktiv-Förderschule  
Fotos: Verein POLYaktiv





Auf Wiedersehen in Telfs vom  
21. - 23. August 2023





## APROPOS Buchführung & Wirtschaftsrechnen kompetenzorientiert

- Gliederung in die Bereiche „Wirtschaftliches Rechnen“ und „Buchführung“
- Rahmenstory mit der Ferienanlage „Ferien am Planina-See“
- Kleinschrittige Erarbeitung der Lehrinhalte
- Inputs aus Infotexten und bereits gelöste Übungsbeispiele an den Kapitelanfängen
- Kapitel mit Schwerpunkten Handel & Büro und Tourismus

**Für das Schuljahr  
2023/24 aktualisiert.**

Sie haben Fragen? Unser Kunden/Kundinnen-Service ist unter 0800 50 10 14 und [service@westermanngruppe.at](mailto:service@westermanngruppe.at) für Sie da.



[www.westermann.at](http://www.westermann.at)

**westermann**



Jugend & Volk

E. DORNER